

Fachöffentliche Tagung der Sektion „Theorie- und Wissenschaftsentwicklung“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit am 09.10./10.10.2026 in Frankfurt a. M.

„In Beziehung treten“

Einladung zu einer diskursive Auseinandersetzung mit theoretischen Perspektiven

Die Frage der Beziehungsgestaltung gehört zu den zentralen, gleichzeitig aber auch zu den vielgestaltigsten Themen der Sozialen Arbeit. Wie professionelle Beziehungen gestaltet, reguliert und reflektiert werden, entzieht sich notwendigerweise einfachen Bestimmungen. Bereits das Verhältnis von Nähe und Distanz, das in der Praxis als unverzichtbarer Orientierungsrahmen gilt, muss deutungsfähig und situativ zu verstehen bleiben. Die Ereignisse und Diskussionen, die unter anderem durch den Ergebnisbericht der Universität Hildesheim (2024) zum Wirken Helmut Kentlers in der Berliner Jugendhilfe neu angestoßen wurden, verdeutlichen, wie sehr Fragen professioneller Beziehungsgestaltung auch machtförmige, strukturelle und ethische Dimensionen berühren und uns auch auf wissenschaftlicher Ebene zur theoretischen Reflexion der Themenstellung fordern. Auf dieser Grundlage möchten wir als Sektion „Theorie- und Wissenschaftsentwicklung Sozialer Arbeit“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) die theoretische Auseinandersetzung mit relationalen Fragen fortsetzen.

Unter dem Rahmenthema „In Beziehung treten“ sollen theoretische Perspektiven auf professionelle Beziehungen in der Sozialen Arbeit eröffnet und diskutiert werden. Dabei wird die Beziehung nicht als methodisch-technisches Instrument verstanden, sondern als ein grundlegendes Moment des Sozialen, das sich einer eindimensionalen und finalen theoretischen Festlegung entzieht.

Tagungsprogramm

Freitag, den 09.10.2026

<i>Ab 15:00 Uhr</i>	<i>Ankommen bei Kaffee und Kuchen</i>
<i>15:30 – 16:30 Uhr</i>	<i>Begrüßung, Austausch und Einführung durch die Sprecher:innen Stefan Borrmann, Jutta Harrer-Amersdorffer und Christian Spatscheck</i>
<i>16:30 – 18:00 Uhr</i>	<i>Die Konstruktion professioneller Vertrauenswürdigkeit. Routinen, Leiblichkeit und Reflexivität in der Beziehungsgestaltung der Sozialen Arbeit. Vertr.-Prof. Dr. Julia Hille, Hochschule Merseburg</i>
<i>18:00 – 19:00 Uhr</i>	<i>Gemeinsames Abendessen (in den Hoffmannschen Höfen)</i>
<i>19:00 – 19:45 Uhr</i>	<i>„Kamingespräch“ Weitere Planung der Sektionsarbeit: Theorie und Gender Ausblick auf 2027 Stefan Borrmann, Jutta Harrer-Amersdorffer und Christian Spatscheck</i>
<i>Ab 19:45 Uhr</i>	<i>Informeller Tagesausklang</i>

Samstag, den 10.10.2026

<i>Ab 9:20 Uhr</i>	<i>Ankommen im Tag</i>
9:30 – 11:00 Uhr	Care, Macht und Vulnerabilität – Jenseits von Nähe und Distanz in Professionellen Beziehungen <i>Nils Kampschulte</i>
11:00 – 11:15 Uhr	<i>Pause</i>
11:15 – 12:45 Uhr	Resonanz, Dialog und Deutung in der professionellen Beziehungsarbeit <i>Claudia Frank, Deutsches Jugendinstitut (DJI) e. V., Abteilung Jugend und Jugendhilfe</i>
12:45 – 13:15 Uhr	<i>Pause mit Imbiss</i>
13:15 – 14:30 Uhr	Adornos „gewährte Nähe“ als professioneller Beziehungsmodus Sozialer Arbeit im Sinne Bubers „Ich-Du Grundwortes“ und Marx´ „menschliches Gemeinwesen“ <i>Prof. Dr. habil. Michael May, Hochschule Rhein-Main</i>
14:30 – 15:00 Uhr	<i>Conclusion</i> Rückblick auf die Beiträge Ausblick auf Arbeit der Sektion

Kontakt und Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bei einem der drei Sektionssprecher:innen: Prof. Dr. Christian Spatscheck unter christian.spatscheck@hs-bremen.de, Jutta Harrer-Amersdorffer unter jutta.harrer-amersdorffer@th-nuernberg.de oder Prof. Dr. Stefan Borrmann unter stefan.borrmann@haw-landshut.de.

Zusätzlich benötigt unser Tagungshaus Hoffmanns Höfe (siehe unten) von Ihnen eine Anmeldung. Es sind Teilnahmen mit Tagungspauschale und Übernachtung oder Teilnahmen mit Tagungspauschale (ohne Übernachtung) möglich.

Veranstalter: Sektion Theorie- und Wissenschaftsentwicklung der DGSA

Datum: Freitag, 13.10.2023, Beginn 15:00 Uhr, bis Samstag, 14.10.2023, Ende ca. 14.30 Uhr

Tagungsort: Hoffmanns Höfe

Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 60528 Frankfurt/Main
Tel 069/6706-100 – Fax 069/6706-111 – Mail: info@hoffmanns-hoeefe.de. Bitte melden Sie sich direkt dort an.

Tagungskosten: Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Unterkunft (ca. 90 Euro) und Tagungsverpflegung (40 Euro) müssen selbst getragen werden und direkt vor Ort bezahlt. Die Tagungsverpflegung ist obligatorisch für beide Tage zu bezahlen. Ausnahmen davon müssen direkt mit dem Tagungshaus im Vorfeld besprochen werden.